

Das Albersmann Lied

© hermann albersmann, Oktober 1988

1. **A** **E**
Von der Straße aus kannst Du den Kirchturm
sehen,
D **A**
im Garten den Kirschbaum blühen,
A **E**
die Anbautür zeigt hellstes Blau,
D **A**
der Rhododendron schönstes Grün.
D **A**
Mama pflanzt grad Erbsen ein,
E **A**
hängt dann die Wäsche auf,
D **A**
Papa holt nach dem Teller spül'n
E **A**
sich 'ne OVA fürs Fernseh'n raus.

2. **13** Kinder sind auf die Welt gekommen,
Elisabeth ist (noch) klein gestorben.
Auf der Straße haben alle Verstecken gespielt,
viele Tränen für die Schule verloren.
Bis morgens um 4 wurd' Karl May gelesen,
im "Viehpott" der Dreck abgelegt.
Die Einmachgläser sind immer voll,
der Küchentisch ist stets belegt.

3. **Mit** den Nachbarn wird grad mächtig gefeiert,
über'n Balkon ins Bett gestiegen,
die Töpfe sind schon mal nachts geplündert,
manches Essen ist im Garten geblieben.
An der Haustür, da wird rumgeschmust,
viele Herzen bei Nacht verloren,
und hat's dann mal ganz mächtig gefunkt,
sind's Schwiegertöchter und -söhne geworden.

4. **Mama** und Papa jetzt über 60 sind
und längst Oma und Opa geworden.
Die Enkel gehn schon ein und aus,
bald sind Urenkel geboren.
Und 'ne Taufe gibt es wieder
und 'ne Hochzeit dann und wann
und ins Stammbuch wird geschrieben:
schon wieder ein Albersmann.

A^{5.B} **D** **E**^{4.B} **A**
Von der Bänkstege 26 in Vreden am Ölbachstrand,
E **D** **A**
von Mama Toni und Papa Wilhelm, da kommen die Albersmann's.
A^{5.B} **D** **E**^{4.B} **A**
Und 'ne Taufe gibt es wieder und 'ne Hochzeit dann und wann
E **D** **A** **E** **A** **D** **A** **E** **A**
und ins Stammbuch wird geschrieben: "schon wieder ein Albersmann".

